

Die Ärztegesellschaft Thurgau unterstützt Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

An der Rheinstrasse 8 in Frauenfeld besteht seit einigen Jahren eine Beratungsstelle, die von Frau Svoboda umsichtig und engagiert geleitet wird. Alle, die sich zu ihr wagen, gehen einen schweren Gang und haben schon beträchtliches Leid und wiederholte Gewalterfahrungen ertragen müssen. Doch irgendwann wird und wurde es zuviel und irgendwann versagen Seele und Körper den Dienst, es muß ein Ende haben. Wer hilft? Frau Svoboda tut was sie kann in Zusammenarbeit mit der Justiz und vor allem auch mit uns Ärzten, wobei in vielen Fällen sogar der Hausarzt die erste Anlaufstelle ist und als erster vom Leid eines Gewaltopfers erfährt. Wie froh sind wir Ärzte dann, dass wir für diese Frauen ein Hilfsangebot wissen.

Wie notwendig sind solche Anlaufstellen? Ist häusliche Gewalt in der reichen Schweiz tatsächlich ein Thema? Die Statistik ist erschreckend: 20 bis 40% aller Frauen zwischen 20 bis 60 Jahren werden Opfer von physischer und psychischer Gewalt.

Seit 1980 kennen wir in der Medizin die Diagnose: Posttraumatische Belastungsstörung. Eine unter Umständen lebenslange Leidensgeschichte, ein Leben ohne Freude und Zufriedenheit und niemand erkennt das Leiden, die Krankheit ist „unsichtbar“.

Hilfe tut Not. Aus diesem Grund glaubt die Ärztegesellschaft Thurgau, dass ihre Neujahrsspende 2007/2008 bei Frau Svoboda bzw. bei der Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau gut angelegt ist.

Die Adresse der Beratungsstelle lautet: Rheinstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Tel 052 720 39 90

Für die Ärztegesellschaft Thurgau:

Dr. med. Charlotte Widler

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie